

Wie arbeitet der Resonator?

Der Resonator erzeugt ein hochharmonisches und stabiles Feld aus natürlicher Energie. Dieses Feld umfasst einen sehr weiten Frequenzumfang: Beim größten Modell von ca 10 Hz bis fast 10^{18} Hz. (Der Hörbereich reicht bis 2×10^4 Hz). Mit den Zusatzmodulen sub 1 und sub 2 kann die untere Grenzfrequenz bis 0,05 Hz abgesenkt werden.

Was für ein Feld erzeugt der Resonator? Die ehrliche Antwort: Obwohl ich die Geräte aller selbst baue, weiß ich es nicht. In Gesprächen mit Dr. Altrock entstand die Idee für ein Gerät, das ein möglichst hochwertige Signalqualität liefert. Da ich die Energie unterschiedlicher Geräte spüren kann, kombinierte ich die Erfahrungen aus meinen Tätigkeiten als Musiker und Heiler.

Es gelang bald, durch Versuche ein spürbares Feld zu erzeugen, es war in seinem „Wohlfühlfaktor“ aber weit von der Qualität entfernt, wie ich sie beim Heilen erlebe. Nun betrachtete ich den provisorischen Wandler wie ein Musikinstrument und nahm Veränderungen nach meinen Erfahrungen bei der Feinabstimmung an Gitarren und Verstärkern vor. Und siehe da, der Wandler, der damals noch nicht „Resonator“ hieß, reagierte wie ein Musikinstrument auf bauliche Veränderungen und Materialauswahl.

So entstand durch Versuch und Überprüfung nach und nach der Resonator in seiner heutigen Form. Die Wirkungen wurden jeweils durch sensible Wahrnehmung, Tensor und RAC erfasst und so immer weiter optimiert.

Schwingungen

Alle Vorgänge der Natur beruhen letztlich auf Schwingungsvorgängen und streben durch das Naturgesetz der Resonanz nach Harmonie. Das machen sie nicht aus weltanschaulichen Gründen, sondern weil ein resonanter oder harmonischer Zustand der stabilste und energieeffizienteste ist. Das „wissen“ auch die Elektronen, die sich in entsprechend geordneten Bahnen um den Atomkern bewegen.

Der menschliche Organismus ist im Normalfall ebenfalls bestrebt, sich harmonisch auszurichten, denn Rhythmizität ist ein Merkmal von Gesundheit. Das zeigt sich zum Beispiel an dem Einfluss einer tickenden Uhr auf dem Nachttisch, auf den sich der Herzschlag oftmals einstellt, weil es für den Körper leichter ist, sich im Einklang mit rhythmischen Einflüssen zu verhalten als dagegen an zu arbeiten.

Beim Tanzen erleben wir, dass ein solches Verhalten nicht nur richtig ist, sondern sogar Spaß macht und Kraft freisetzt. Fühlen und Tun wirken aufeinander und bilden, technisch betrachtet, einen Schwingkreis. Der Resonator ist wie eine schöne Musik, zu der der Körper „tanzen“ kann.

Etwas provokativ ließe sich sagen: Der Körper ist eher ein Kunstwerk als ein technisches Gerät. Darum ist Kunst ein geeigneter Ansatz, die Gesundheit (= die Funktionstüchtigkeit des Körpers) zu steigern.

Qualität

Einer der Vorzüge des Resonators ist sein Signalqualität. Es gibt heute viele vorzügliche Geräte mit eigener Elektronik oder die über einen Computer zu betreiben sind.

Nun stellen Sie sich einmal vor, Sie hören eine Band oder ein Kammermusikensemble live in einem Konzert. Dann hören Sie sich die gleichen Stücke über einen Laptop an.

Jetzt haben Sie ein Vorstellung, was mit der Signalqualität des Resonators gemeint ist. Um im schon erwähnten Bild des Musikinstruments zu bleiben: Der Resonator ist ein Instrument, kein Gerät, das Klänge technisch erzeugt oder abspielt.

Individualität

Nun haben natürliche Schwingungen eine Eigenschaft, die zu technischen Geräten normalerweise nicht passt: Sie wandeln sich ständig. Genau diese Eigenschaft ist eine Stärke des Resonators. Da er nicht mit festgelegten Schwingungen arbeitet, sondern mit einem breitbandigen Resonanzfeld, verarbeitet er die natürlichen Modulationen und unterstützt sie sogar. Diese Unterstützung der natürlichen Körperreaktionen bezeichnen wir als Stärkung der Gesundheit.

Tatsächlich erfasst, harmonisiert und stärkt der Resonator nicht nur unterschiedliche (Schwingungs-)Zustände einer Person, sondern er stellt sich auf jeden Zustand jeder einzelnen Person ein. So erklärt sich die bemerkenswert individuelle Wirkung: Manche werden entspannt und schläfrig, andere fühlen sich gestärkt und tatkräftig – ganz wie der Körper es braucht.

Dabei reagiert der Resonator außerordentlich feinfühlig: Selbst Gedanken und Gefühle beeinflussen seine Wirkung und er wirkt auf sie ein. Daraus erwächst sein besonderes Merkmal: er lässt sich durch Aufmerksamkeit steuern. Denkt man in den Kategorien von Programmen, kann man sich sagen: Durch eine andere Ausrichtung der Aufmerksamkeit entwickelt der Resonator ein anderes Programm.

Mit dieser Eigenschaft deutet sich die Vielseitigkeit des Resonators an, die durch Möglichkeit des Einschwingens beliebiger Informationen und durch die Signalmodulationen der professionellen Serie noch potenziert wird.

Verwendung

Viele verwenden ihn gern bei ihrer sitzenden Tätigkeit, sei es als Grafiker am PC, als Berater oder Therapeut oder aber bei der Fußreflexzonen-Behandlung. Sie berichten von gesteigerter Konzentration, von größerer Ruhe, Sensibilität oder Verständnis. Während der Fußreflexzonen-Behandlung gab es sogar Kunden, die die Wirkung des Resonators spürten, wenn die Masseurin während der Arbeit die Füße auf die Fußelektroden stellte.

Es ist also gut, den Resonator mit voller Aufmerksamkeit zu verwenden, aber es ist ebenfalls sinnvoll, ihn nebenbei einzusetzen, zum Beispiel beim Lesen oder bei Schreibarbeiten.

In der Regel empfinden die Anwender nach etwa drei Wochen regelmäßiger Anwendung (tgl. mindestens 10 Minuten) eine andauernde Verbesserung des Wohlbefindens, die sich vielleicht als besserer Schlaf oder mehr Tatendrang bemerkbar machen kann, oder aber als dauerhafte Verbesserung der Stimmungslage.

Erste Reaktionen des Körpers sind jedoch regelmäßig bereits nach wenigen Sekunden nachweisbar; sei es mit dem Biotensor, mit dem RAC-Pulsreflextest, mittels einer Frequenzanalyse der Körperströme oder mit Diagnoseverfahren wie AMSAT oder Prognos.

Privatanwender können den zusätzlichen Mischen-Eingang dazu verwenden, die Energie von Kristallen, Bildern oder Texten wie „entspannt und konzentriert“ einzuschwingen. Sie werden Ihre Energieträger neu erleben! Dafür kann auch für Privatleute das Modell P3 interessant sein, weil es durch seine Modulationen so viele Erlebnismöglichkeiten bietet!

Die Behandlung von Krankheiten sollte man nicht nur dem eigenen Wohl zuliebe Fachleuten überlassen – Der Resonator kann dies aus sich heraus nicht leisten. Allerdings kann er in fachkundigen Händen medizinische Maßnahmen wirkungsvoll als Transportmittel unterstützen, wenn man weiß, welche Energie wohin gelenkt werden soll. Er ist gleichsam eine energetische Spritze, die fachkundig befüllt werden muss. Die Inhalte bestimmt allein der Mediziner.

Auch dies ist ein Vorteil des Resonators: Da er keine Informationen enthält, haben Sie selbst die volle Kontrolle über das Geschehen.

Therapeuten profitieren bei der Übertragung spezifischer Informationen von der Signalqualität des Resonators. Der liefert jedoch keine Diagnose, die sollte mit einer guten Testmethode wie RAC, Kinesologie oder auch Einhandrute erfolgen. Unnötig zu sagen, dass der Erfolg einer Resonatoranwendung von der Treffsicherheit der Diagnose abhängt.